



BBU-Pressemitteilung 21.05.2013

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU: Pfingsten 2013 war keine Offenbarung für den Umweltschutz – Altmaier und Rösler wollen den Gaskonzernen weiterhin weite Gebiete Deutschlands für Fracking opfern

(Bonn, Berlin, 21.05.2013) Auf deutliche Kritik des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) stößt der vierte Versuch der Minister Altmaier und Rösler, einen Entwurf für das neue Fracking-Recht im Bundeskabinett am Mittwoch auf den Weg zu bringen. Alle bisherigen Probleme wie das Verbot von Fracking außerhalb von Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten und Trinkwassereinzugsgebieten, die skandalöse Verpressung des hochgiftigen Flow-Backs in den Boden, das Entstehen von Erdstößen oder die katastrophale Klimabilanz bleiben ungelöst. Außerhalb der Schutzgebiete ist ein Frackig-Verbot angesichts enormer Schadensersatzforderungen faktisch ausgeschlossen. Ein zusätzliches Fracking-Verbot am Bodensee ist dabei nur ein Placebo. Angesichts der erheblichen Defizite beim Anhörungsprozess fordert der BBU, den derzeitigen Gesetzentwurf erneut in eine Anhörung der beteiligten Kreise einzubringen und so einen demokratischen Diskurs zu ermöglichen.

Oliver Kalusch vom Geschäftsführenden Vorstand des BBU erklärt hierzu: „Von Anfang an war kein demokratischer Prozess gewünscht. Wenige Tage Anhörungsfrist für die Verbände, kein ausreichender Zeitraum, um relevante Aspekte in die Änderungen der UVP-Verordnung Bergbau und des Wasserhaushaltsgesetzes einzubringen und ein konsequentes Übergehen der Abgeordneten sogar aus den Reihen der Regierungsparteien kennzeichneten das Skandal-Verfahren. Das hat System. Dass mindestens ein vierter Anlauf nötig ist, um das Rechtsänderungspaket durch das Bundeskabinett zu bringen, zeigt zudem deutlich, mit welcher heißer Nadel das Ganze gestrickt ist. Offensichtlich geht es nur um eins: Umweltminister Altmaier will aus persönlicher Eitelkeit das Fracking-Recht vor der Bundestagswahl durch Bundestag und Bundesrat bringen. Selbst wenn er nicht wieder Minister werden sollte, hätte er den Gaskonzernen die Möglichkeit zum Fracking und der für sie dann folgenlosen Möglichkeit zu Grundwasserkontaminationen geschenkt.“

Der BBU fordert, den Versuch abubrechen, am Mittwoch den Entwurf für das neue Fracking-Recht vom Bundeskabinett verabschieden zu lassen. Gerade angesichts des beendeten Pfingstfestes

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

sind die Abgeordneten der CDU/CSU aufgefordert, sich für die Bewahrung der Schöpfung konsequent einzusetzen und ein Fracking-Verbot zu fordern.“

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72.
Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.